

Vielfalt für das Stolper Feld

Liebe*r Stolper Feld Freund*in,
der Herbst ist da und wenn ich auf die 1,5 Monate seit dem letzten Newsletter zurückblicke, dann heisst es für mich: einatmen und *Puhhhhhh*, ganz laaangsam ausatmen! Es ist wieder viel passiert, im Außen und im Hintergrund.

Der September war der Monat des Feierns (Kaffee und Kuchen und die Preisverleihung), der Oktober und nun der November sind die Monate der Gespräche und der Geduld.

Aber es sind auch die Monate der wichtigen Schritte für uns als Gemeinschaft. Die Vereinsgründungen haben Ende September und Ende Oktober stattgefunden. Es geht nun in einer formal geregelten Struktur weiter in die Zukunft für die Felder!

Vereinsgründungen

Der Verein *FrohLaWi – Solidarische Landwirtschaft für Frohnau und Umgebung* e. V. wurde Ende September gegründet. Der Verein *Vielfalt für das Stolper Feld* e. V. hatte seine Geburtsstunde am 25.10.20. Die beiden Vereine arbeiten zusammen und tauschen Informationen rund um die Felder natürlich aus. Auch wichtige Gespräche um die Zukunft laufen in Abstimmung bzw. gemeinsam.

Beide Vereine müssen nun abwarten, ob sie die Anerkennung vom Amtsgericht bekommen und die Eintragung ins Vereinsregister erfolgt. Der Verein *Vielfalt für das Stolper Feld* wartet zusätzlich noch auf die Anerkennung der Gemeinnützigkeit, so dass wir zukünftig auch Spendenquittungen ausstellen können.

Dies wird vielleicht ein wenig dauern und so können wir leider noch keine Aufnahme in den Verein anbieten. Wenn es soweit ist, melden wir uns mit allen spannenden

Informationen rund um den Verein *Vielfalt für das Stolper Feld*. Neuigkeiten vom *FrohLaWi* e. V. gibt es über [deren Website](#). Ein Klick auf beide Webseiten lohnt sich immer mal zwischen den Newslettern.

Soviel schon mal: das Schreiben der Satzungen war ein äußerst spannender Prozess für uns und beim nochmaligen und nochmaligen Lesen war ich stolz darauf, was wir aufgrund der formulierten Ziele alles auf den Weg bringen wollen und könnten!

Also, wenn unser Verein eingetragen ist, stellen wir die Satzung für alle auf unsere Website. Die Gründungspersonen durften sich bei der Gründungsversammlung schon sehr intensiv damit beschäftigen.

Und natürlich informieren wir dann über die üblichen Kanäle!

Da waren doch 10 ha für die Zukunft?

Was Ende Juli so schön und klar aussah, ist aktuell für uns ein großes Thema. Wir waren davon ausgegangen, dass es nur noch um die genaue Höhe der Pacht für die 10 ha geht und darum, wo genau diese Fläche auf dem Feld sein soll. Der aktuelle Vorschlag der Nord KG sieht jedoch anders aus als die Vorstellung der FrohLaWis. Wer sich den Vorschlag der Nord KG anschauen will, kann dies [hier](#) tun.

Die Pläne, bereits im August die 10 ha für den Gemüseanbau vorzubereiten, mussten wir ziehen lassen. Der Gesprächstermin rund um den Pachtvertrag war aufgrund diverser Hindernisse erst Anfang Oktober möglich. Um doch noch eine Saat auf dem Feld auszubringen und den Boden vorzubereiten, war es nun zu spät.

Bei dem Gespräch Anfang Oktober stellte sich dann leider heraus, dass die Laufzeit des Pachtvertrages problematisch ist. Die

Vielfalt für das Stolper Feld

Nord KG hatte eine für die Umsetzung der FrohLaWi-Idee viel zu kurze Laufzeit überlegt. Dies ist aktuell der Grund, warum es noch nicht losgehen kann.

Zudem stellte sich heraus, dass die uns von der Nord KG angebotene Unterpachtfläche auch teilweise von der Familie Schneermann (Landgut Erlenhof) gepachtet ist und wir somit noch einen weiteren Vertragspartner hätten. Bis das klar war, verging die eine und andere Woche.

Die beiden Landwirte kennen sich und haben über unser Projekt nun auch beraten. In einem Telefonat mit Felix Schneermann wurde von ihm geäußert, dass er sich vorstellen kann, die Fläche an die FrohLaWis als Unterpachtfläche zu geben. Details dazu sind aber noch offen.

Es wird in der nächsten Zeit noch einige Gespräche geben und wir hoffen, dass die Verträge bald unterzeichnet werden können. Ich freue mich schon jetzt auf die 1. Ernte! Und viele von Euch haben schon Ihre Körperkraft und vor allem Hände zum Mitmachen angeboten. Das ist sehr motivierend, Danke!

Blühstreifen-Update

Auch weil es aktuell etwas mühsam ist, möchte ich den Blick zurück auf die blumig eingerahmten Maisfelder richten. Unsere vielen Rückmeldungen und unsere Freude über diese Maßnahmen haben sowohl die beiden Landwirte als auch die Berliner Stadtgüter GmbH in Schriftform erhalten. Wir haben einfach mal eine Mappe zusammengestellt und persönlich überreicht. Wahrscheinlich gibt es nicht so oft eine so fröhliche Rückmeldung über das, was Landwirt*innen Gutes tun.

Zwei Lehrerinnen der Evangelischen Schule Frohnau haben mit der 8. Klasse auch

genauer hingeschaut, was da so wächst und summt und brummt. Die Berichte der Schüler*innen dürfen wir veröffentlichen und wer gerne mal schauen will, kann das [hier](#) tun. Danke an alle Beteiligten der EV Frohnau für Ihr Interesse und die Genehmigung zur Veröffentlichung.

Und für 2021 gibt es schon konkrete Überlegungen, wo wieder Blühstreifen hinkommen können. Diese Aktion ist übrigens nicht öffentlich gefördert, sondern persönliches Engagement der Nord KG in Kooperation mit dem [Mitschwärmen-Projekt](#) der Berliner Stadtgüter GmbH. Die Nord KG hat sich bewusst für die Flächen der Stolper Felder entschieden, um ein Zeichen in unsere Richtung zu senden. Danke!

Die Felder von Familie Schneermann sind leider schon mit Roggen und Weizen eingesät und es sind für nächstes Jahr keine Blühstreifen geplant. Schade!

Abspann

Unser Netzwerk wächst und wächst. Erste Anmeldungen für die Unterstützung der Vereine liegen schon vor, Euer Interesse ist wirklich wunderbar. Wenn es mal nicht so gut läuft, dann kommt immer von irgendwo eine nette E-Mail, ein motivierendes Gespräch oder eine Geste der Wertschätzung. Das berührt mich regelmäßig und die eine und andere Träne der Freude kullert dann schon mal.

Ich gehe davon aus, dass der nächste Newsletter schon bald in Eure Postfächer flattert, denn es ist so viel in Bewegung. Ich freue mich drauf, weiter zu berichten.

Euch Allen wünsche ich gute Gesundheit und schaut mal auf den Feldern vorbei. Es ist schön dort zur Zeit!

Herzlichst
Kathrin Schlegel